

# FORDERUNGEN DER PRAXEN ZUR SICHERSTELLUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND



Die Bundesregierung hat vielfach versprochen, die flächendeckende ambulante Versorgung zu stärken. Dieses Versprechen hat sie jedoch mehrfach gebrochen. Damit gefährdet sie akut die Sicherstellung der ambulanten medizinischen und psychotherapeutischen Versorgung der Menschen in unserem Land. Unsere Praxen stehen vor dem Kollaps! Gleichzeitig unterbreiten Regierung und gesetzliche Krankenkassen den Bürgerinnen und Bürgern unrealistische Rund-um-die-Uhr-Leistungsversprechen. Dabei stellen sie noch nicht einmal genügend Finanzmittel und Ressourcen zur Verfügung, um überhaupt den gesetzlich festgeschriebenen Versorgungsumfang „wirtschaftlich, ausreichend, notwendig und zweckmäßig“ zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie verknappen die Mittel sogar noch zusätzlich!

## WIR FORDERN VON DER POLITIK: VERHINDERN SIE DEN PRAXENKOLLAPS!

- 1 TRAGFÄHIGE FINANZIERUNG** Retten Sie die Praxen aus den faktischen Minusrunden und sorgen Sie für eine tragfähige Finanzierung, die auch in der ambulanten Gesundheitsversorgung insbesondere Inflation und Kostensteigerungen unmittelbar berücksichtigt!
- 2 ABSCHAFFUNG DER BUDGETS** Beenden Sie die Budgetierung, damit auch Praxen endlich für alle Leistungen bezahlt werden, die sie tagtäglich erbringen!
- 3 AMBULANTISIERUNG** Setzen Sie die angekündigte Ambulantisierung jetzt um – mit gleichen Spielregeln für Krankenhäuser und Praxen!
- 4 SINNVOLLE DIGITALISIERUNG** Lösen Sie mit der Digitalisierung bestehende Versorgungsprobleme. Sorgen Sie für nutzerfreundliche und funktionstüchtige Technik sowie die entsprechende Finanzierung, und belassen Sie die datengestützte Patientensteuerung in ärztlichen und psychotherapeutischen Händen!
- 5 MEHR WEITERBILDUNG IN PRAXEN** Stärken Sie die ärztliche und psychotherapeutische Weiterbildung! Diese muss – um medizinisch und technisch auf dem aktuellen Stand zu sein – schwerpunktmäßig ambulant stattfinden. Beziehen Sie auch hier die niedergelassene Vertragsärzte- und Psychotherapeutenchaft ein!
- 6 WENIGER BÜROKRATIE** Schnüren Sie das angekündigte Bürokratieabbaupaket, damit wieder die Medizin im Vordergrund steht und nicht der „Papierkram“!
- 7 KEINE REGRESSE** Schaffen Sie die medizinisch unsinnigen Wirtschaftlichkeitsprüfungen ab! Die Arzneimittelregresse müssen weg!



**KURZUM: Sorgen Sie dafür, dass auch in den kommenden Jahren Mediziner und Psychotherapeuten Praxen übernehmen, gründen und somit Arbeitsplätze insbesondere für Medizinische Fachangestellte sowie angestellte Ärztinnen und Ärzte erhalten beziehungsweise schaffen wollen und können!**

Die Praxisärztinnen und -ärzte sowie Praxispsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten fordern die Bundesregierung dazu auf, diese Forderungen umgehend umzusetzen! Anderenfalls ist der Sicherstellungsauftrag schon sehr bald nicht mehr zu erfüllen, und die ambulante Versorgung, auf die sich die Menschen millionenfach jeden Tag verlassen, kollabiert!

MEHR ZU UNSEREN FORDERUNGEN UND LÖSUNGSVORSCHLÄGEN: [www.kbv.de/praxenkollaps](http://www.kbv.de/praxenkollaps)